

in jahrelangem erbittertem Kampf ihre Waffen zu führen gelernt hat, haben der evang.-christlichen Liste über Erwarten große Erfolge gebracht. In Dresden ist ein Vorsprung der christl. Liste um 100 Vertreter sicher gestellt. Die sächsische Landeshauptstadt, von wo ein Fleißner der christl. Elternschaft den Fehdehandschuh ins Gesicht schleuderte, hat damit zum ersten Mal eine klare evangelische Mehrheit. An 31 Dresdener Schulen hat die christl. Liste 1, an 7 Schulen 2 Siege gewonnen, an 13 Schulen hat sie erstmalig die Mehrheit. In der Industrie-Stadt Chemnitz hat die christliche Liste gegenüber dem Vorjahr in einem Zug 69 neue Siege gewonnen. Auch aus kleineren Orten, z. B. Kadobau, Kofwein u. a., werden in die Augen springende Fortschritte gemeldet. Es darf nach diesen Erfahrungen den Wahlen in der Hochburg des Schulradikalismus Leipzig am 18. Mai mit guten Erwartungen entgegensehen werden.

Gerol. Amtsbr. Schreyer-Geising, der reich an Gerol.-Erinnerungen ist, insbesondere persönlich an der Püßener Gustav-Adolf-Fest 1882 teilgenommen hat, teilt uns mit, daß Gerol am 7. Sept. 1865 gelegentlich der Hauptversammlung des G.-A.-Vereins über Joh. 7, 37 f. gepredigt hat. Das mochte auch den Gedanken rege gemacht haben, ihn dauernd für Dresden zu gewinnen. Es handelte sich zunächst um die durch den Tod Steiners (1866) erledigte Dresdener Stadtpredigerstelle, bezw. Landsuperintendentur, die dann dem späteren Oberhofprediger Meier übertragen wurde.

Wissenschaftliche Tagung in der Pfingstwoche in Aue. Für die Amtsbrüder (und Amtsschwester) des Erzgebirges und Vogtlandes bietet sich in der Pfingstwoche (Donnerstag, 12. Juni) günstige Gelegenheit, an einer wissenschaftlichen Tagung teilzunehmen. Schon seit drei Jahren veranstaltet die rührige Bezirksgruppe Schneeberg des Pfarrervereins Anfang Juni eine solche Tagung. Diesmal ist für den Hauptvortrag Universitätsprofessor D. Girgensohn gewonnen worden, der über das Problem der Inspiration der Schrift sprechen wird (siehe auch Anzeigenteil). Am Nachmittag wird Pfarrer Meusel-Aue-Zelle einen Vortrag über die Bedeutung der Liturgie für die Ausgestaltung des Gottesdienstes halten. Mit einer musikalischen Abendandacht in der Friedenskirche soll die Tagung ausklingen. Möchten sich recht viele Amtsbrüder und Amtsschwester daran beteiligen.

Versammlungskalender. 31. Mai bis 2. Juni: Allg. Ev.-Luth. Schulverein in Glauchau. Juni: 7. 25-Jahrfeier des Deutsch-Evang. Frauenbundes in Hannover, Pfingsten Verband Evang. Religionslehre-rinnen in Hamburg, 11. bis 13. Evang.-Sozialer Kongress in Reutlingen, 11. bis 15. Bund „Haus und Schule“ in Breslau, 14. bis 17. Dritter Deutscher Evang. Kirchentag in Bielefeld, 23. bis 26. Tagung für Gottesdienst und kirchl. Kunst in Halle, 25. bis 26. 75-jähriges Jubiläum der Hermannsbürger Mission.

Persönliches. Prof. D. v. Soden hat einen Ruf nach Marburg als Nachfolger von Zülcher angenommen.

Prof. D. Guthe-Leipzig feierte seinen 75-jährigen Geburtstag.

Stellenbewegung.

Im regelmäßigen Verfahren sind zu besetzen: die 1. Pfarrerstelle an St. Markus in Chemnitz (Chemnitz I), Koll. z. St. L. Konf.; die 2. und 3. Pfarrerstelle an der Laurentiuskirche in Grimmitzschau, Koll. z. St. L. Konf.

Angestellt bzw. versetzt wurden: R. G. Rüger, Predigtamt-laudat, in die Pfarrerstelle zu Pfaffroda mit Hallbach (Freiberg); G. F. Probst, Pf. in Crostau, in die Pfarrerstelle zu Krögis (Meißen); P. W. Better, 2. Pfarrer in Seiffenrödersdorf, in die 1. Pfarrerstelle daselbst (Oberlausitz); H. D. A. Mau, Lic. theol., 2. Pfarrer in Neustadt, in die 1. Pfarrerstelle daselbst (Pirna); G. P. H. D. Kriebel, Hilfsgeistl. in Neustadt, in die 2. Pfarrerstelle daselbst (Pirna); R. H. W. Luthardt, 3. Pf. in Riesa, in die Pfarrerstelle zu Pappendorf (Leisnig); F. G. Pfeiffer, 2. Pfarrer in Weithain, in die 1. Pfarrerstelle daselbst (Rochlitz); W. G. Hase, 2. Pf. in Chemnitz-Michaelis, in die Pfarrerstelle zu Rochau (Leisnig); F. W. Heinig, 3. Pf. in Leipzig-Neustadt, in die 2. Pfarrerstelle zu Leipzig-Schönefeld (Leipzig I).

Für die Schriftl. verantwortlich: Pf. Dr. Meyer, Kobewisch i. Vogtl.

Die nächste Nummer erscheint am 30. Mai

Verlag des Sächsischen Kirchenblattes, Herrnhut. — Auslieferung und Verrechnung für den Buchhandel nur direkt mit dem Verlag. — Gedruckt bei Gustav Winter, Herrnhut. — Zahlungen erbeten auf das Postcheckkonto Dresden 220 (Gustav Winter, Herrnhut) oder auf Gemeinde-Girokonto Herrnhut Nr. 16. — Fernsprecher Nr. 22.

Wissenschaftliche Tagung Der Bezirksgruppe Schneeberg des Pfarrervereins Donnerstag nach Pfingsten, 12. Juni, in Aue.

Vormittag 9 Uhr im Pfarrsaal St. Nicolai: Morgenandacht (Herr Pfarrer Conrad-Schneeberg).

9 Uhr ebenda: Vortrag des Herrn Universitätsprofessors D. theol. Girgensohn aus Leipzig über: „Das Problem der Inspiration der Schrift“. — Aussprache.

Mittag 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in den Räumen der Rochschule.

Nachmittag 3 Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrer Meusel-Aue-Zelle über: „Die Bedeutung der Liturgie für die Ausgestaltung des Gottesdienstes“. — Aussprache (im Restaurant Muldentafel).

6 Uhr: Vesper (liturgischer Gebetsgottesdienst) in der Friedenskirche zu Aue-Zelle (zugleich auch für Gemeindeglieder).

Zu dieser Tagung sind die lieben Amtsbrüder und Amtsschwester des Erzgebirges und Vogtlandes herzlichst zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Zur Dedung der Unkosten werden 50 Pfg. erbeten!

Bernsbach, 13. Mai 1924.

Der Vorstand der Bezirksgruppe Schneeberg
des Pfarrervereins

Pfarrer Schmidtman, Vorsitzender.

Sächsische Kirchliche Konferenz Montag, den 2. Juni 11 Uhr im Städtischen Museum in Chemnitz

Herr Prof. D. Girgensohn: Gläubiger Radikalismus, ein Votum zu den von Barth, Brunner, Gogarten und Tillych aufgeworfenen Problemen.

Herr Pf. Richard Schulze, Dresden-Löbtau: Volkskirche und Volkstüchtigkeit.

Superintendent Müller, Vorsitzender.

Albino-Seife

erzeugt maßlos und schonend
blendenweiße Wäsche.
1a Ref. 1 Pfund nur 30 Pfg.
Albin Lorenz, Rochlitz/Sa.

Sehet welch eine Liebe hat
uns der Vater erzeigt,
daß wir Gottes Kinder
sollen heißen. 1. Joh. 3.1

Übersehen Sie nicht,

jeweils rechtzeitig bis zum
25. jeden Monats bei der
Post das „Sächsische
Kirchenblatt“ für den
nächsten Monat zu bestellen.

Werben Sie bitte gleichzeitig für
unser Blatt; je mehr Be-
zieher, um so mehr können
wir bieten.

Hochwertige Erzeugnisse der christlichen Kunst unter Aufsicht echter Künstler liefert in Form von Wandschmuck, sowie Briefpapier mit Buchschmuck und religiösen Dichtungen in Kassetten und Mappen (zum 10Pfg.-Verkauf); ferner Sonntagsgeschularten, Buchzeichen, hochfeinen Künstlerpostkarten mit Ansichten aus dem heiligen Lande, biblischen Bildern und Sprüchen (100 verschiedene Postkarten 5.-M.), kleinen Schriften, Glasrahmchen mit Bibeltexten, Aufhängungsabildern usw. die Verlagsanstalt „St. Georg“ (Inh.: Paul Peters) Lübeck 6, Sophienstraße 28.

Muster der einzelnen Artikel haben gegen Berechnung gerne zu Diensten. Eine vollständige Musterkollektion sämtlicher Artikel wird zum Preise von etwa 12.- M. franco ohne Nachnahme an Schreibstättenerlagen, Kolporturen usw. geliefert, wenn eine Empfehlung beigelegt ist. Kleinere Aufträge erfolgen am besten auf Zahlartenabschnitt unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto Nr. 27 061 Hamburg. — Kleinverkaufsstellen in allen Städten und Plätzen gesucht.